

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **22.11.2018** im
Feuerwehrhaus Otze, Kapellenweg 18, 31303 Burgdorf,

18.WP/OR Otze/010

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:30 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Träger, Ulla

stellv. Ortsbürgermeister

Dralle, Karl-Heinz

Ortsratsmitglied/er

Meyer, Andreas
Petrusjanz, Nele

Gast/ Gäste

Goldbach, Arnim, Prof. Dr.

Verwaltung

Brinkmann, Jan-Hinrich - bis einschließlich TOP 4.5 -
Debes, Ulrike
Philipps, Lutz
Raue, Nicole

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 27.09.2018
3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin
 - 3.1. Aussprache zum Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport
 - 3.2. Einrichtung eines Halteverbotes an der Kindertagesstätte Otze
4. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 4.1. Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2018, Entwurf Oktober 2018
 Bezugsvorlage
 M 2018 0655, Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2018, Lärmkarten und Vorgehensweise
 Vorlage: M 2018 0655/1
- 4.2. Grundschule Otze; hier: Schülerbeförderung ab 2019
 Vorlage: M 2018 0729
- 4.3. Nahverkehrsplan der Region Hannover NVP - Sachstände NVP 2015, 2. und 3. Fortschreibung - Sachstand neuer NVP 2020
 Vorlage: M 2018 0736
- 4.4. Sachstandsbericht Umsetzung der Alpha-Variante
 Vorlage: M 2018 0737
- 4.5. Bericht der BIOS über die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres - Vortrag durch BIOS-Sprecher Armin Goldbach
5. Antrag der SPD Ortsratsfraktion Otze auf Verbreiterung des Parkstreifens auf der gegenüberliegenden Seite der Straße Heeg vor der Grundschule in Otze
 Vorlage: A 2018 0726
6. Antrag gemäß GO zu einem Architektenwettbewerb für das Projekt Otze
 Vorlage: A 2018 0628
7. Feststellen der erforderlichen Maßnahmen zur vollständigen Sanierung der Fassade FAN Haus
 Vorlage: A 2018 0765
8. Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege 2019
 Vorlage: BV 2018 0730
9. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020
 Vorlage: BV 2018 0714
10. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020
 Vorlage: BV 2018 0715
11. Einzelhandelskonzept, Fortschreibung 2018
 Vorlage: BV 2018 0718
12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 12.1. Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsmessung an der Burgdorfer Straße
 Vorlage: F 2018 0756
- 12.2. Anfrage der CDU-Ortsfraktion im Ortsrat Otze; Feuerwehrgerätehaus Hallentore
 Vorlage: F 2018 0759
- 12.3. Otzer Trilogie Sachstandsmitteilung zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.11.2018
 Vorlage: F 2018 0757
13. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
14. Rückblick 2018 und Ausblick 2019

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Frau Träger begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die

Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Träger eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Ladung die Beschlussfähigkeit fest. Sie bat, Herrn Höfner zu entschuldigen.

Frau Träger bat um Ergänzung der Tagesordnung um folgende Punkte:

3.1 Aussprache zum Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport

3.2 Einrichtung eines Halteverbotes an der Kindertagesstätte Otze

Der Tagesordnungspunkt 8 „Bericht der BIOS über die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres“ wird der neue Tagesordnungspunkt 4.5. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorangestellten Form genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 27.09.2018

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll vom 27.09.2018 wird genehmigt.

3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Träger teilte folgendes mit:

- Bezüglich der Parkplatzsituation an der Grundschule Otze finde am 07.12.2018 ein Vor-Ort-Termin mit der Fachabteilung sowie den Leitungen der Kita und der Grundschule statt. Querparkplätze seien in diesem Bereich durch einen Rückschnitt der Gewächse möglich.
- Der Efeu am Wartehäuschen Burgdorfer Straße wurde gemäß Rückmeldung des Gärtnerbauhofes gekappt. Vollständig entfernt werde der Efeu, sobald er vollständig vertrocknet sei (vermutlich Sommer 2019).
- Die Verschönerungsaktion „Dorf Otze“ werde in Zusammenarbeit

der AG Dorf und der Fachabteilung sowie Gärtnerbauhof der Stadt Burgdorf um zusätzliche Blumenzwiebeln erweitert. Die Finanzierung werde von der AG Dorf übernommen.

- Am kleinen Tunnel seien die Bauarbeiten nun abgeschlossen.
- Bezüglich des Spielplatzes im Neubaugebiet sei zwischenzeitlich die Auftragsvergabe erfolgt. Aller Voraussicht nach könne der Spielplatz gemäß den Planungen im März/ April 2019 zur Nutzung zur Verfügung stehen.
- Eine Blutspendenaktion wurde durchgeführt. Die nächste Aktion sei im Mai 2019.
- Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge finde aktuell statt. Sie bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung bei den Sammlern.
- Auch in diesem Jahr haben sich durch Spenden drei Weihnachtsbäume gefunden und werden durch die Rentnerband aufgestellt.

3.1. Aussprache zum Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport

Die Leiterin der Grundschule Otze berichtete von einer Begehung der Räumlichkeiten am 19.11.2018 im Rahmen des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport. Die Teilnehmer konnten sich ein Bild über die fehlenden Räumlichkeiten machen. Zudem sei derzeit die Mensa im Schützenhaus untergebracht. Der Vertrag mit dem Schützenheim laufe diesbezüglich nur noch bis 2021. Sie stellte heraus, dass die Gesamtkonzeption der sogenannten Otzer Trilogie sehr erfreulich sei. Nun solle nach neuesten Erkenntnissen im Jahr 2019 mit der Errichtung einer Interimslösung begonnen werden. Der Baubeginn würde sich in das Jahr 2023 verschieben, sodass mit Abschluss der Arbeiten nicht vor 2026 zu rechnen wäre. Auf die Schule kämen viele Probleme in dieser Zeit zu, u.a. durch steigende Schülerzahlen.

Sie plädiere dafür, dass das Projekt Otzer Trilogie nicht zurückgestellt werde.

Ein Vertreter des SV Hertha Otze zeigte sich dankbar darüber, dass die Wünsche bezüglich Vereinssport und Schulsport in den Planungen berücksichtigt worden seien. Man habe zudem anhand der Zeitplanungen abschätzen können, wann die Arbeiten im Hinblick auf die Otzer Trilogie beendet sein könnten. Nun hätten sich die Maßstäbe verändert. Notwendige Räumlichkeiten würden weiterhin fehlen und die sogenannte Interimslösung werde keine kurzzeitige Einrichtung sein. Er appellierte an die Stadt, einen Arbeitskreis einzurichten, um allen Beteiligten die Problemlage verständlich zu machen und mögliche Lösungen zu erörtern.

Frau Träger bestätigte, dass die Erkenntnisse aus dem Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport sie erschreckt hätten. Die Otzer Schule samt Kita und Sporthalle sei das Herz der Ortschaft. Momentan habe die Schule eine gute Reputation, bei den langfristigen Interimslösungen könne diese gegebenenfalls schwinden. Für Otze sei die Beibehaltung der Prioritätenliste und damit Verschiebung der Maßnahmen nicht hinnehmbar.

3.2. Einrichtung eines Halteverbotes an der Kindertagesstätte Otze

Frau Träger berichtete, dass bereits ein Termin mit Vertretern der Polizei, der Tiefbauabteilung sowie der Straßenverkehrsabteilung stattgefunden habe, um ein Halteverbot gegenüber der Kita zu errichten. So könne ver-

hindert werden, dass ein Durchgang für Schüler durch parkende Fahrzeuge versperrt werde. Fraglich sei nun nur noch für welche Zeiträume die Sperrung erfolgen solle. **Frau Träger** richtete anschließend noch den Dank an die Verwaltung für die zügige Abhandlung.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps beglückwünschte Frau Petrusjanz zu ihrer Hochzeit und überreichte ein Präsent.

4.1. Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2018, Entwurf Oktober 2018

Bezugsvorlage

M 2018 0655, Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2018, Lärmkarten und Vorgehensweise

Vorlage: M 2018 0655/1

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt

4.2. Grundschule Otze; hier: Schülerbeförderung ab 2019 Vorlage: M 2018 0729

Frau Träger berichtete, dass ab 07.01.2019 eine öffentliche Buslinie eingerichtet werde. Der der Vorlage beiliegende Fahrplan sei allerdings nicht in der aktuellen Fassung.

Antwort der Abteilung für Schulen, Kultur und Sport:

Im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport am 19.11.2018 wurde zur Vorlage mitgeteilt, dass die Stadt Burgdorf in der Zwischenzeit einen richtigen Fahrplan für die neue Buslinie 917 von der Region Hannover erhalten und sich die Abfahrzeiten geändert haben. Laut Fahrplan der Linie 917 und Mitteilung der Region haben sich die Abfahrtszeiten ab Otze geändert. Die Fahrzeiten aus dem Projektfahrplan (Anlage zur Vorlage) sind demzufolge nicht mehr aktuell. Im Ausschuss wurde daher mitgeteilt, dass der Projektfahrplan obsolet ist. Der aktuelle Fahrplan der neuen Buslinie 917 liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.

4.3. Nahverkehrsplan der Region Hannover NVP - Sachstände NVP 2015, 2. und 3. Fortschreibung - Sachstand neuer NVP 2020 Vorlage: M 2018 0736

Die Tagesordnungspunkte 4.3, 4.4 und 4.5 wurden gemeinsam behandelt.

4.4. Sachstandsbericht Umsetzung der Alpha-Variante Vorlage: M 2018 0737

Die Tagesordnungspunkte 4.3, 4.4 und 4.5 wurden gemeinsam behandelt.

4.5. Bericht der BIOS über die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres - Vortrag durch BIOS-Sprecher Armin Goldbach

Frau Träger berichtete, dass mit einer Bahnsteigverlängerung in Otze frühestens und damit einhergehend mit verlängerten S-Bahnen Ende 2021 zu rechnen sei. Zudem werde eine Verkehrsprognose für den Schienenverkehr erwartet. Es ist zu erwarten, dass die Ergebnisse der Prognose Aufschluss darüber geben werden, in wie fern eine Bahnunter-/überführung für Otze erforderlich ist. Bislang gebe es allerdings noch keine Pläne, an welchem Standort eine Bahnunter-/überführung erfolgen wird. Es gilt hier nun Klarheit zu schaffen, um die richtigen Signale im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung an die Bahn und die Region Hannover zu senden.

Herr Brinkmann bestätigte, dass dies einen erschwerenden Punkt darstelle. Die Region Hannover trage die Kosten und könne Fördermittel in Anspruch nehmen. Die Deutsche Bahn habe frühzeitig informiert und ein Planfeststellungsverfahren würde nicht vor Mitte 2019 folgen. Im Moment sei somit noch viel Zeit für die Planung.

Frau Träger sprach zudem den Pressebericht mit der möglichen Taktverdichtung im Bahnverkehr an. Demnach sei angedacht, dass die S-Bahnverbindung Hannover- Burgdorf zukünftig dreimal in der Stunde angeboten werde. Sie hinterfragte, in wie fern hier auch Otze berücksichtigt werden könne.

Herr Brinkmann antwortete, dass die Stadt Burgdorf seit einigen Jahren bereits eine Taktverdichtung fordere. Besonders morgens und nachmittags bestehe dringender Bedarf. Dabei gebe es die Möglichkeit entweder drei Verbindungen pro Stunde zu gewährleisten oder die Züge zu verlängern. Er ergänzte zudem, dass ein 1. Entwurf für eine Bahnsteigverlängerung vorliege, dies jedoch noch veränderbar sei, um u.a. Otze bei der Taktverdichtung zu berücksichtigen.

Anschließend wurde **Herr Prof. Dr. Goldbach** als Vertreter der BIOS Otze e.V. gehört. Er berichtete, dass die BIOS mittlerweile ein eingetragener Verein sei und in engem Kontakt zu der DB Hannover, der Politik auf Landes- und Bundesebene sowie der Presse und der Stadt Burgdorf stehe. Frau Träger sei zwischenzeitlich als neues Mitglied eingetreten und habe den vakanten achten Leitungsposten inne.

Herr Prof. Dr. Goldbach berichtete, dass im August 2018 die letzte 24 Stunden Zählung des Zugverkehrs stattgefunden habe. Erstmals wurden auch alle Querenden des Bahnüberganges erfasst. Während im Jahr 2016 215 Züge die Strecke entlangfuhren, waren es 2017 234 Züge. Im Jahr 2018 waren es nun 177 Züge. Der Rückgang ist durch eine Sperrung der Bahnstrecke in Lüneburg zu diesem Zeitraum zu erklären. Die Schließzeiten am Bahnübergang betragen 5 Stunden und 11 Minuten. In Ehlershausen hatte zum selbigen Zeitpunkt ebenfalls eine Messung stattgefunden. Dort betragen die Schließzeiten sogar 7 Stunden und 31 Minuten (bedingt durch ein anderes Schrankensystem). In Otze gab es zudem insgesamt 3.368 Querungen durch Fahrzeuge, Fußgänger etc. Zwischenzeitlich wurden der Landesregierung auch Fragen gestellt. So z.B. welche Möglichkeiten es gebe, neben dem Lärmproblem auch Erschütterungen in den Griff zu bekommen. Weiterhin sei die Frage gestellt worden, ob es Grenzen der Belastbarkeit durch höhengleiche Bahnübergänge hinsichtlich Querungszahlen und Schrankenschließzeiten gebe.

Herr Brinkmann sagte hierzu, dass es keine gesetzlichen Grenzen gebe.

Man könne allerdings dadurch, dass man eine höhere Zahl an Zugverkehr akzeptiere im Gegenzug für mehr Lärmschutz und Umbau der Querung plädieren.

5. Antrag der SPD Ortsratsfraktion Otze auf Verbreiterung des Parkstreifens auf der gegenüberliegenden Seite der Straße Heeg vor der Grundschule in Otze
Vorlage: A 2018 0726

Herr Dralle erläuterte, dass der Parkstreifen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße Heeg vor der Grundschule Otze anders gestaltet werden sollte. Die Verwaltung werde bereits tätig, indem Bäume und Sträucher zurückgeschnitten würden. Er halte eine Pflasterung der Fläche für unnötig, ein Mineralgemisch sollte ausreichen. Zudem wäre eine Versetzung zweier Straßenlaternen eventuell nötig.

Frau Träger bestätigte, dass es eine mündliche Aussage gebe, dass ein Rückschnitt erfolgen solle und die Fläche aufgeschottert werde. Genaueres könne bei einem Vor-Ort-Termin am 07.12.2018 besprochen werden.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Parkstreifen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße Heeg vor der Grundschule Otze soll verbreitert werden.

6. Antrag gemäß GO zu einem Architektenwettbewerb für das Projekt Otze
Vorlage: A 2018 0628

Herr Dralle erläuterte nochmals seinen Antrag. Vor dem aktuellen Hintergrund der möglichen Verschiebung der Maßnahmen bzgl. der Otzer Trilogie sollte der Antrag zurückgestellt werden.

Die Vorlage wurde vertagt.

7. Feststellen der erforderlichen Maßnahmen zur vollständigen Sanierung der Fassade FAN Haus
Vorlage: A 2018 0765

Herr Philipps berichtete, dass die Maurerarbeiten am Giebel aufgenommen wurden. Nach Abschluss dieser Arbeiten werde das Gerüst entfernt. Die Sanierung der oberen Gaube sei wetterabhängig, daher könne diesbezüglich noch keine konkrete Planung genannt werden. Zudem würden 45.000 € für die Gesamtmaßnahme zur Verfügung stehen. Mittel, die in diesem Jahr nicht mehr ausgegeben werden, könne man in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Derzeit gehe man davon aus, dass die bereitgestellten Mittel insgesamt ausreichen würden. Es sei jedoch schwierig eine feste Summe zu nennen, da manche Arbeiten nach dem tatsächlichen Aufwand berechnet werden.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, umgehend alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um Klarheit zu allen erforderlichen Kosten zu erhalten. Zudem sind die notwendigen finanziellen Mittel in den Haushalt für das nächste Jahr einzustellen.

**8. Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege 2019
Vorlage: BV 2018 0730**

Frau Raue erläuterte die Vorlage und wies darauf hin, dass gleichbleibend hohe Jahrgänge erwartet werden. Zudem ist eine Erweiterung des Betreuungsangebotes geplant. Nach derzeitigem Stand werde für das Jahr 2019/2020 um eine Krippengruppe erweitert. Aller Voraussicht nach werde der Platzbedarf durch eine Containerlösung abgedeckt.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

In Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege 2018 (Vorlage 2017 0396) werden das vorhandene Angebot an Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegeplätzen sowie der Bedarf und der weitere erforderliche Ausbau gem. den Anlagen zu dieser Vorlage festgestellt.

Die im Entwurf der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege 2019 aufgeführten Maßnahmen werden beschlossen.

**9. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020
Vorlage: BV 2018 0714**

Siehe Tagesordnungspunkt 10

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2019/ 2020 wird zur Kenntnis genommen.

**10. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020
Vorlage: BV 2018 0715**

Herr Philipps gab einen Überblick über die Haushaltssituation der Stadt Burgdorf.

Die die Ortschaft Otze betreffenden Punkte liegen dem Protokoll als Anlage 3 bei. Er ging dabei im Speziellen nochmals auf die sogenannte Otzer Trilogie und den seitens der Verwaltung unterbreiteten Vorschlag, die Maßnahme zu verschieben, ein. Insgesamt stünden außer der Otzer Trilogie mit der IGS, der Kita Süd mit Familienzentrum, der Erweiterung der Kita Pustebume und der Kita Ehlershausen, den Anbauten an der Astrid-

Lindgren-Grundschule etc. viele andere bzw. zu viele Großprojekte auf der Agenda. Bei einem solchen Investitionsvolumen werde nicht nur die Finanzierbarkeit zum Problem, sondern auch die personelle Bewältigung. Letzteres insbesondere auch deshalb, weil bei der derzeitigen Arbeitsmarktsituation vakant gewordene oder zusätzlich bereitgestellte Stellen häufig nur schwer oder gar nicht besetzt werden können. Bezüglich der Otzer Trilogie sei der Sachstand der, dass Bauvoranfragen für die Kita- und die Schulerweiterung (mit Mensa und Turnhalle) beim Bauamt gestellt wurden, um eine Aussage dazu zu bekommen, ob diese ‚Masse‘ an Gebäuden genehmigungsfähig ist, d. h. ob ein Bauantrag Aussicht auf Erfolg hätte. Daneben würden die Bauanträge für die Interimslösungen (Schule und Kita) erarbeitet.

Ganz aktuell werde geprüft bzw. in Erwägung gezogen, bei der Kita auf eine Interimslösung zu verzichten und stattdessen gleich den An- bzw. Erweiterungsbau zu errichten. Mit der Kita-Erweiterung würde eine Krippe für 15 Kinder, ein Mehrzweckraum und eine Kita-Kleingruppe für 10 Kinder geschaffen werden. Ein solcher Erweiterungsbau könnte nach Einschätzung des Architekten ggf. bereits im Dezember 2019 fertiggestellt werden. Das würde es zugleich aber auch notwendig machen, die Zeit vom Beginn des Kita-Jahres bis zur Fertigstellung zu überbrücken. Ob dies ein gangbarer Weg sei, hänge auch von der angesprochenen bauordnungsrechtlichen Beurteilung ab. Die konkrete Planung würde selbstverständlich abgestimmt.

Frau Träger appellierte, dass alle Betroffenen (Schule, Kita, Sportverein) frühzeitig in mögliche Entscheidungen miteinbezogen werden sollen. Zudem sagte sie, dass Haushaltsmittel, die jetzt eingestellt sind, nicht zur Diskussion stehen sollten.

Gemäß der in Anlage 3 aufgeführten Mittel bezüglich Otze wurde festgestellt, dass für die unter Position 324 und 325 genannten Kosten (Otzer Trilogie) auch nochmals Baukostensteigerungen zu erwarten seien.

Frau Träger erläuterte, dass für die Erneuerung der Hallentore am Feuerwehrgerätehaus Mittel eingestellt seien. Vermutlich werde die Umsetzung im 1. Quartal 2019 stattfinden, die eingestellten Mittel werden übertragen.

Herr Philipps bestätigte, dass die Mittel verfügbar sind und die entsprechende Ausschreibung in diesem Jahr noch erfolgen werde.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Der Entwurf des Investitionsprogrammes wird zur Kenntnis genommen.

**11. Einzelhandelskonzept, Fortschreibung 2018
Vorlage: BV 2018 0718**

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

**Dem Entwurf des Einzelhandelskonzeptes wird zugestimmt.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf des Einzelhandelskonzeptes parallel zur Anhörung der Ortsräte für 2 Wochen öffentlich**

auszulegen und eine Beteiligung der Behörden durchzuführen.

12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

**12.1. Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsmessung an der Burgdorfer Straße
Vorlage: F 2018 0756**

Frau Träger berichtete, dass eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt worden sei. Die Ergebnisse würden noch nicht vorliegen.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Zwischenzeitlich ist eine Antwort der Region Hannover eingegangen. Diese wird die Machbarkeit zur Herstellung einer Querungshilfe am Ortseingang Otze auf Höhe der Straße „Spargelfeld“ prüfen.

Diese könnte dem Radverkehr als Querungsmöglichkeit dienen (die Ortsdurchfahrt Otze ist Teil des Vorrangnetzes Radverkehr der Region Hannover) und gleichzeitig eine verkehrsberuhigende Funktion übernehmen.

Eine bauliche Umsetzung (Machbarkeit und Finanzierbarkeit vorausgesetzt) wird frühestens im Jahr 2020 möglich sein.

Antwort der Straßenverkehrsabteilung:

In der Zeit vom 13.11.-22.11.2018 wurde die Messung mit dem Seitenradar im Bereich K 121 (Höhe Am Tunnel) durchgeführt und hatte folgendes Ergebnis:

Bei dieser Messung wurden in Richtung Norden 30774 Fahrzeuge registriert. Die Durchschnittsgeschwindigkeit aller gemessenen Fahrzeuge betrug 59 km/h. Eine hohe Anzahl von Geschwindigkeitsüberschreitungen wurde hierbei nicht festgestellt. Es hätten in dem gesamten Zeitraum 2860 gebührenpflichtige Verwarnungen für zu schnelles Fahren ausgesprochen werden müssen.

Zuständig für die Überwachung des fließenden Verkehrs ist die Region Hannover. Diese kann gebührenpflichtig verwarnen.

Der Stadt Burgdorf ist es lediglich möglich, durch Einsatz des Seitenradars den fließenden Verkehr zu dokumentieren.

**12.2. Anfrage der CDU-Ortsfraktion im Ortsrat Otze; Feuerwehrgerätehaus Hallentore
Vorlage: F 2018 0759**

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

**12.3. Otzer Trilogie Sachstandsmitteilung zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.11.2018
Vorlage: F 2018 0757**

Frau Träger erläuterte, dass bei einer beauftragten Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bezüglich der Sporthalle eine Sanierung und ein Neubau in Frage kämen. Sie stellte in Frage, dass eine Sanierung Sinn mache.

Herr Philipps antwortete, dass der zuständige Architekt verschiedene Varianten geprüft habe. Eine Auswertung sei derzeit noch nicht erfolgt. Bei einem Abriss müsse zudem die Sonderabschreibung berücksichtigt werden.

Die wirtschaftlichste Variante kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht genannt werden. Derzeit laufe zudem die Prüfung, welche Variante zur Absicherung der Glasbausteine in der Sporthalle in Frage kommt. Dies könnte sowohl eine Holzkonstruktion als auch eine Plane sein. Die Teilspernung der Halle werde jedoch wieder aufgehoben.

Frau Petrusjanz fragte nach, warum zu diesem Zeitpunkt nochmals eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung stattfindet.

Herr Philipps erläuterte, dass bei einem möglichen Abriss eines Gebäudes mit Restbuchwert auch nochmals die Alternative der Sanierung geprüft werden müsse.

Frau Träger wies auf das Sportstättenanierungsprogramm des Landes Niedersachsen hin. Evtl könnten Fördermittel aus diesem Programm genutzt werden.

Herr Philipps bestätigte, dass der Erlassentwurf der Stadt Burgdorf vorliege und sich ggfs. eröffnende Fördermöglichkeiten selbstverständlich wahrgenommen werden.

13. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Keine

14. Rückblick 2018 und Ausblick 2019

Herr Meyer gab einen kurzen Überblick über die Projekte die in der Ortschaft Otze im letzten Jahr vorangebracht wurden und über Projekte die noch auf der Agenda des Ortsrates stehen bzw. noch vor dem Abschluss stehen. Auch er wies in diesem Zusammenhang nochmals auf die Dringlichkeit der Umsetzung der Otzer Trilogie hin.

Einwohnerfragestunde

Frau Träger eröffnete erneut die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeisterin

Protokollführerin